

Bestes Schützenfest



(bio). „Das ist das beste Schützenfest seit mindestens zehn Jahren!“ so die spontane Reaktion des Schützenkönigs des letzten Jahres, Ingo Schauff. Und so begeisterte das jährliche Ereignis in Roggendorf-Thenhoven, trotz der Temperaturen von mehr als dreißig Grad Celsius und Olympia, dieses Jahr denn auch besonders viele Kölner. Grund hierfür mag die gute Organisation und die gute Stimmung sein, sicher aber auch der Zusammenschluß der mittlerweile acht Züge zur

Schützenbruderschaft „Sankt Johann Baptist“. „Wenn wir die Schützenbruderschaft und das Schützen- und Volksfest auf Dauer erhalten wollen, so müssen wir über neue Formen der Zusammenarbeit nachdenken“, erklärt Hermann-Josef Helmes, der Vorsitzende der neuen Bruderschaft.

Durch den Zusammenschluß, der in seiner Organisation, in Köln bisher einzigartig ist, läßt sich auch die eindrucksvolle Teilnehmerzahl beim traditionellen Festzug erklären. Über

350 Zugteilnehmer marschierten mit. Einmalig war auch die Hochzeit des letzten Schützenkönigs, die extra in die Schützenfestzeit gelegt wurde. Das frisch getraute Ehepaar Ingo und Sabine Schauff, wurde von 150 Schützenbrüdern und -schwestern vom Traualtar abgeholt. Am Abend wurde dann der große Schützenball gefeiert. Als Überraschungsgast trat King Size Dick auf.

Trotz der Festlichkeiten stand natürlich das Schießen im Vordergrund. Bürgerkönig wurde Peter Löhr, vom „Sappeurzug Bärenfang“. Über den Titel des Jungkönigs durfte sich Markus Helmes (Tambourcorps Deutschmeister) freuen. Beim Königsschießen hatten sich acht Teilnehmer gemeldet. Nach fast zweihundert Schüssen holte Hans Boden (M.), der schon einmal 1966 Schützenkönig war, den Königsvogel von der Stange. Voller Begeisterung wurde er von seinem Vorgänger, und Mitgliedern der Hubertus Bruderschaft, erster Zug, dem er und seine Frau Gertrud (r.) angehören, auf den Schultern in das Festzelt getragen.

(Foto: Oliver Bischoff)